

Inhaltsverzeichnis

Mette 3

Mette

Als Mette bezeichnet man einen nächtlichen oder frühmorgendlichen [Gottesdienst](#) in der christlichen Liturgie. Der Begriff leitet sich her von der Matutin, dem nächtlichen Teil des kirchlichen Stundengebets, auch Vigil (lat. vigilare „wachen“) oder Nachtoffizium genannt. Gefeiert wird die Matutin zwischen Mitternacht und dem frühen Morgen. Das Wort kommt von lat. (hora) matutina = Morgenstunde, dies von der altitalischen Mater Matuta „Mutter der Frühe“.

Die Christmette, die mitternächtliche heilige Messe an Weihnachten, ist durch das Zusammenwachsen der Matutin der Christnacht mit der ersten heiligen Messe des Weihnachtsfestes entstanden. Von dort ging die Bezeichnung Mette dann auch auf andere nächtliche Gottesdienste über, weshalb die Feier der Osternacht gelegentlich auch als Ostervigil oder als Ostermette bezeichnet wird.

- [Der Klötzelmönch zu Görlitz](#)
- [Der Kärrner zu Stollberg](#)
- [Der Todten Christmahl](#)
- [Der Todtengottesdienst in der Taucherkirche zu Bautzen](#)
- [Die Christmesse in der Wildemänner Kirche](#)
- [Die Christmette in der Todtenkirche zu Elsterberg](#)
- [Die Geistermette in der Liebfrauenkirche](#)
- [Die Kirche der Geister](#)
- [Die Kirche im Walde](#)
- [Die Schicht in der Christnacht](#)
- [Die Totenmette](#)
- [Die verschiedenen Türme](#)
- [Geister-Kirche](#)
- [Geistermette](#)
- [Geistermette zu Karlstadt](#)
- [Gottesdienst der Geister](#)
- [Raubüberfall in der Christnacht](#)

[lex, christlich](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=lex:mette>

Last update: **2025/01/30 17:45**

